

Der römische Gutshof in Wurmlingen

5. Der Keller des Hauptgebäudes

Die Grabung im Keller des Hauptgebäudes ergab Aufschlüsse über die Siedlungsgeschichte der römischen als auch der alamannischen Bewohner. Die Aufnahme des Kellers, der bis zum untersten Planum ausgeräumt worden war, zeigt einmal, wie sorgfältig der Keller ausgemauert war, und ferner zeugen die Spuren von einem späteren Umbau des Kellers: Eine Zwischenwand (Pfeil) wurde abgerissen um den Kellerraum zu vergrößern.



Abb.10: Keller des Haupthauses; Abb.12: Bronzeadler in Fundlage

Die unterste römische Schicht enthielt den fein gestalteten Bronzeadleraufsatz und Bronzebeschläge eines Pferdegeschirrs im Brandschutt.

Ferner wurden dort auch die Scherben mehrerer Töpfe gefunden, von denen einer der so genannte Schlangentopf ist. Die schwarzen Spuren stammen von dem verkohlten Holz, welches den ursprünglichen Kellerfußboden bildete.

Das Auffüllen des Kellers mit Schutt in römischer Zeit zeugt vom zweiten Brand im Hauptgebäude der Villa Rustica. Die Römer gaben das Hauptgebäude auf, benutzten es als Materiallieferant für den Umbau des Badegebäudes und zogen ins Badegäude um.



Abb.13: Profilschnitt durch die Verfüllung des Kellers

Ein wichtiges Indiz für die Siedlungskontinuität an diesem Ort offenbarten die Reste (schwarze Verfärbung im Boden) eines alamannischen Grubenhauses (siehe 4. Grabungstechnik (Profil)).

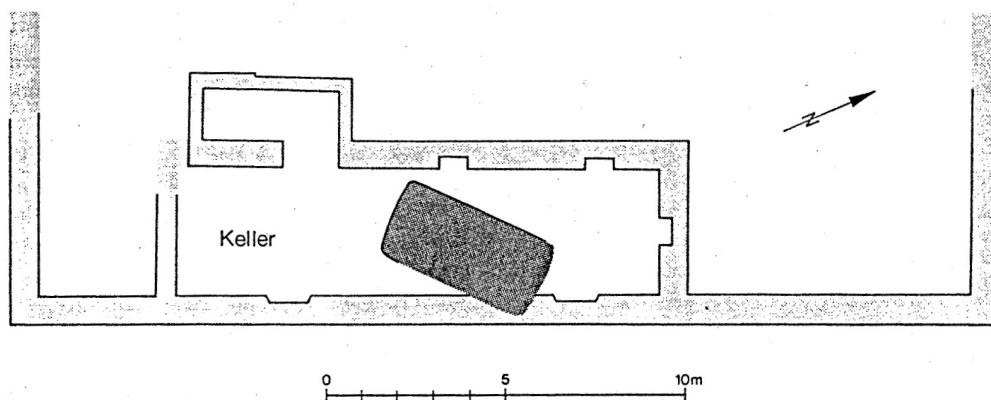


Abb.14: Die Lage des Grubenhauses (dunkel schraffiert)